

Zuletzt will ich noch zwei Lieder aufführen, die tatarische Helden aus der Zeit der Eroberung durch die Russen preisen.

1. Karaza.

Fraget ihr nach meiner Herkunft,  
Zogen aus vom Tschingis-Kan,  
Kamen dann zum Käräl-Flusse,  
Schlugen dort das Käräl-Volk,  
Ritten in das Land der Krym  
Und eroberten die Krymstadt.  
Da erzählt von Astrachan man,  
Sei von rothem Stein umgeben,  
Habe starke Eisenthore,  
Und wir nahmen Astrachan.  
Da erzählte man uns wieder,  
Zyngaly sei eine Kaufstadt,  
Töne stets dort lautes Schreien  
Von Kameelen, die hindurchziehn.  
Zogen drauf nach Zyngaly  
Und eroberten die Stadt uns.  
Von dort gingen nach Tjumen wir,  
Haben auch Tjumen erobert.  
Von hier gingen nach Iskär wir,  
Közüm, des Asimät Sohn,  
Stiessen wir vom goldnen Throne  
Und vertrieben ihn von hier.

Jarmak rüstet sich zum Kriege,  
Als der Mond am Himmel leuchtet,  
Unsre Heere hat vernichtet  
Jarmaks hohle Eisenwaffe.  
Da wir nun im blut'gen Kampfe  
Mit Jarmak uns da gemessen,  
Hat Jarmak doch Recht behalten.  
Hatte nicht auf meiner Schulter  
Eisenrock mit gold'nem Kragen,  
Nicht mein braunes, starkes Schlachtross  
Hab' beim Kampfe ich bestiegen.  
Von den Helden in der Runde  
Brachte mir nicht einer Hilfe.  
Sauskan's weite, weite Ebne  
Hat getäuschet mein Vertrauen!  
Hart ist dies mein Handgelenk,  
Und mein Muth, den Feind vertrieb er.  
Irret sich doch nicht der Mulla,  
Wenn er liest in seinen Büchern,  
Was hat mir, dem Wohlberedten,  
Kinn und Zunge jetzt gebunden?